

Aufgabe 1

Hier findest du zu einzelnen Abschnitten jeweils vier Antworten auf die gestellten Fragen. Nur eine davon gibt den Inhalt richtig wieder. Kreuze die richtige an.

a) **Was hört der weiße Mann?** (2. Abschnitt, Zeilen 5 – 9)

£ ...das Hupen der Autos oder das Rattern der Omnibusse.

£ ...das Hupen der Autos und das Rattern der Omnibusse.

£ ...das Hupen der Autos und das Knattern der Omnibusse.

£ ...das Hupen der Autos und das Knattern der Motoren.

1	
---	--

b) **Wann hörte der weiße Mann die Grille?** (3. Abschnitt, Zeilen 10 – 22)

£ ..., als er vor einer Hauswand stehen blieb.

£ ..., wie er sich auf eine Bank setzte.

£ ..., als er die Grille sah.

£ ..., als die Autos vorbeigefahren waren.

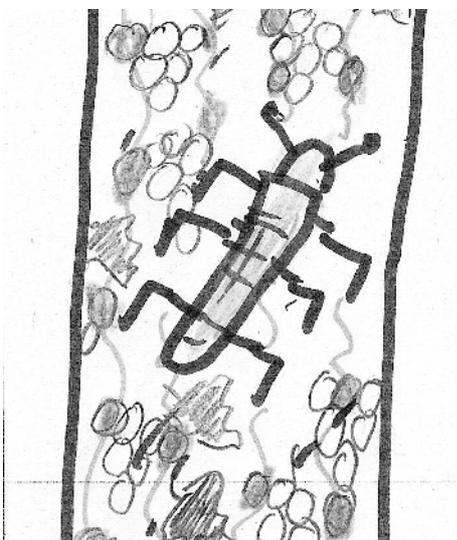
1	
---	--

Aufgabe 2

Lies die Zeilen 23 – 25. Formuliere dazu **eine Frage**, die den Inhalt der Zeilen zusammenfasst.

1	
---	--

Aufgabe 3



Das Bild passt gut zu einer Stelle im Text.

Gib sie mit eigenen Worten in einem ganzen Satz wieder.

1	
---	--

Aufgabe 4

Ordne die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

1

Ein Indianer besuchte eines Tages einen weißen Mann in einer großen Stadt.

Die Passanten drehten sich alle nach dem heruntergefallenen Geldstück um.

Der weiße Mann meinte, dass Indianer ein besseres Gehör haben.

Der Indianer warf eine Münze auf den Boden, um zu beweisen, dass alle Menschen gleich gut hören.

Der rote Mann machte seinen weißen Freund, der nur den Großstadtlärm hörte, auf das Geräusch einer Grille aufmerksam.

6

Der rote Mann meinte dazu, dass wir nur das hören, worauf wir achten.

1

Aufgabe 5

Ein Satz fasst die Kernaussage des gesamten Textes am besten zusammen. Kreuze ihn an.

- Indianer hören leise Geräusche besser.
- Das Klirren des Geldes ist lauter als das Zirpen der Grille.
- Weiße sind mit den lauten Geräuschen der Stadt besser vertraut.
- Menschen haben dann ein feines Gehör, wenn ihnen die Geräusche wichtig sind.

1

Aufgabe 6

Die beiden Männer unterhalten sich. Finde die beiden Sätze, die sie im zweiten Abschnitt des Textes zueinander sagen. Trage die richtige Nummer in die passende Sprechblase ein.

1. „Bleib mal stehen, hörst du auch, was ich höre?“
2. „Da täuschst du dich, mein Freund.“
3. „Alles, was ich höre, ist das Hupen der Autos und das Rattern der Omnibusse.“
4. „Der Grund liegt darin, dass wir alle stets das gut hören, worauf wir zu achten gewohnt sind.“

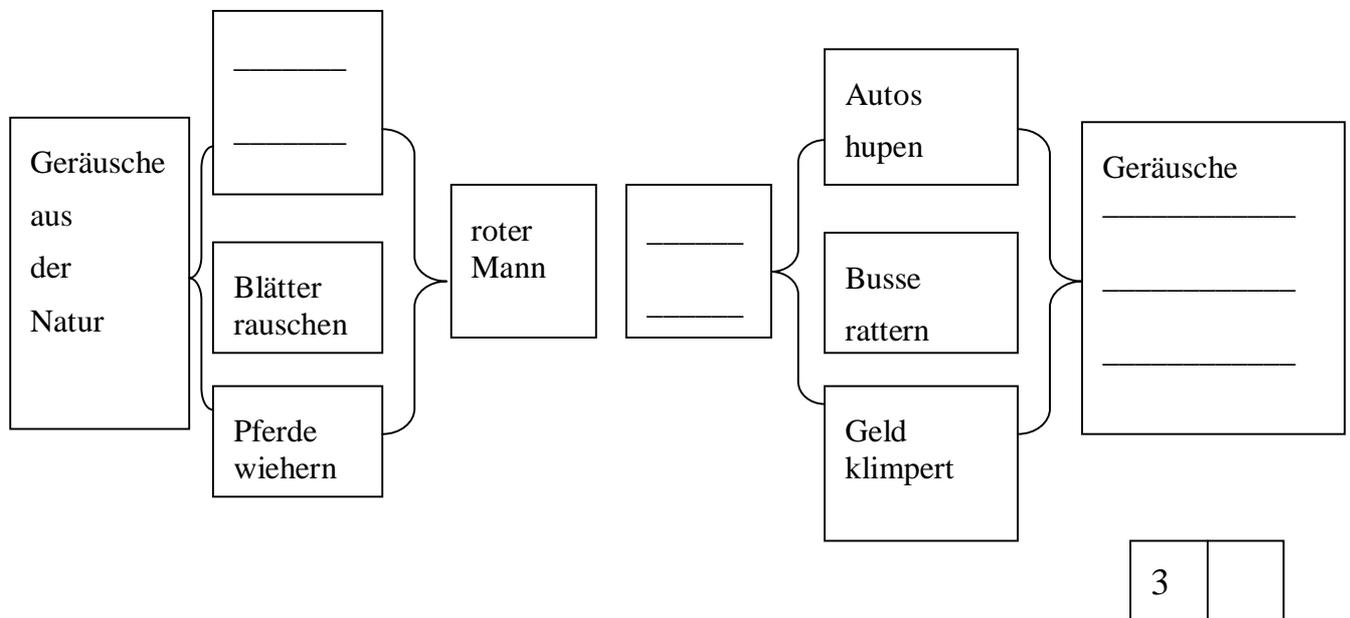
Nummer ___

Nummer ___

2	
---	--

Aufgabe 7

Worauf achtet der weiße bzw. der rote Mann beim Hören?
Der Ausgangstext hilft dir beim Ausfüllen der Leerstellen.



Aufgabe 8

Zwei Texte über unterschiedliche Hochzeitsbräuche in verschiedenen Kulturen sind durcheinander geraten.

Streiche alle Sätze **ganz** durch, die nicht zum Informationstext über Indianer passen.

Bei der Heirat unter den Indianern Nordamerikas standen familiäre Interessen im Vordergrund. Die Mädchen in Nordafrika wurden mit Eseln zu Wasserquellen geschickt, um Wasser zu holen und dabei vielleicht einen Mann kennen zu lernen. Nachdem der Mann seiner Liebsten einen Heiratsantrag gemacht hatte, setzte der Vater der Braut einen Kaufpreis fest, der meistens aus Pferden und Bärenfellen bestand. Die verschleierte Mutter der jungen Frau wurde von der Heirat informiert, bevor der Vater seine Zustimmung geben konnte. Der Vater der Braut besprach mit dem Medizinmann des Reservats den günstigsten Tag für die Hochzeit. Das Brautgeld wurde mit Ziegen, Schafen und Kamelen beglichen.

3	
---	--

Aufgabe 9

Lies den nachfolgenden Text aufmerksam durch.

Informationen zur Geräuschpegelmessung

Der Mensch nimmt Geräusche sehr unterschiedlich wahr. Es fällt ihm sehr schwer, die Lautstärke eines Geräusches genau anzugeben. Geräusche werden mit speziellen Geräten in **dB = Dezibel** gemessen. Die Skala des Hörens reicht von **0 dB = "Hörschwelle"** (sehr leise) bis etwa **130 dB = "Schmerzgrenze"** (sehr laut).

Der normale Geräuschpegel in einem ruhigen Zimmer beträgt etwa 25 dB. Eine fallende Münze oder ein Auto, das am Haus vorbeifährt, lassen den Pegel kurzzeitig auf 45 dB steigen. Ein vorüberfliegendes Flugzeug erhöht den Pegel gar auf 95 dB.

Bei 90 dB können Hörschäden auftreten, wenn das Geräusch längere Zeit auf das Ohr einwirkt. Schädlich sind kurze Geräusche über 130 dB oder längere von über 100 dB. Eine sehr große Gefahr für das Ohr stellen deshalb Rockkonzerte mit Lautstärken oft über 105 dB oder laut eingestellte MP3-Player dar.

Ergänze die Leerstellen der folgenden Tabelle in den Spalten 1 und 2.

Entscheide, ob die jeweiligen Geräusche für das Ohr gefährlich sind.

Unterstreiche die richtige Antwort.

Bezeichnung	Lautstärke in dB	gefährlich für das Ohr	
		ja	nein
fallende Münze / Auto		ja	nein
	über 105 dB	ja	nein

3	
---	--

Aufgabe 10

Karla interessierte sich für den Wettbewerb „*EarSinn - Ohren auf und durch*“, bei dem mit Geräuschen, Worten und Musik der jeweilige Lieblingsplatz (z. B. das Schwimmbad) beschrieben werden sollte.

Dafür besorgte sie sich beim Bayerischen Rundfunk ein Informationsblatt.

Der neue Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler

der 5. und 6. Jahrgangsstufe

Start des Wettbewerbs: 18. Oktober 2004

Einsendeschluss: 15. März 2005

Einsendeadresse:

Bayerischer Rundfunk

Abteilung Bildungsprojekte

Stichwort EarSinn

80300 München

Thema: Unser Lieblingsplatz

Hilfe: www.br-online.de/earsinn

Telefon-Hotline 0800 80 80 235

Länge des Beitrags: maximal 4 Minuten

zugelassene Formate: Hörkassette, CD, MD, MP3-Player

Preisverleihung: 27./28. Juli 2005 in Nürnberg bei „young and free“



Entscheide bei jeder Aussage, ob sie richtig, falsch oder gar nicht im Text enthalten ist. Setze in jeder Zeile nur **ein Kreuz**.

	richtig	falsch	nicht im Text enthalten
Es können Schüler aller Jahrgangsstufen teilnehmen.			
Die Aufnahme darf nicht länger als 240 Sek. sein.			
Die Gewinner dürfen einen Beitrag im Radio selber gestalten.			
Beiträge auf Videokassetten nehmen am Wettbewerb teil.			

4	
---	--

Aufgabe 11

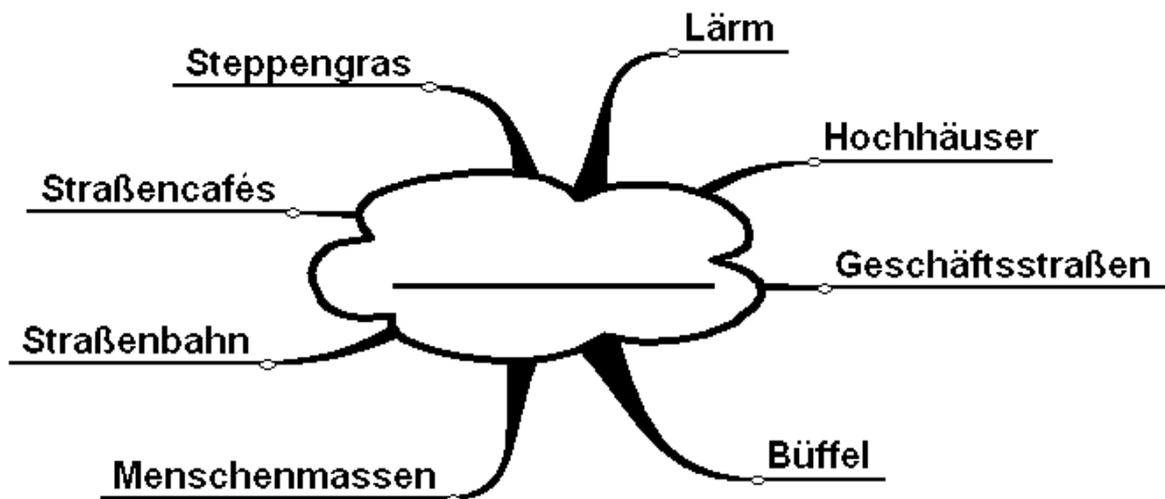
Betrachte die folgende Darstellung.

a) Streiche die beiden Wörter durch, die nicht zu den genannten Wörtern passen.

2	
---	--

b) Finde dann den Oberbegriff, der jetzt in die Mittelwolke passt und trage ihn ein.

1	
---	--



Aufgabe 12

Im Ausgangstext steht: „Das Geldstück klimperte auf dem Asphalt.“

Kreuze an, welcher der folgenden Sätze erklärt, was mit **Klimpern** gemeint ist.

- * Das Geldstück rollte langsam die Straße hinunter.
- * Das Geldstück schlug klingend auf der Straße auf.
- * Das Geldstück sauste schnell über den Asphalt.
- * Das Geldstück berührte sanft den Boden.
- * Das Geldstück knallte ohrenbetäubend auf den Asphalt.

1	
---	--

Aufgabe 13

Streiche die falschen Zeitformen in den folgenden Sätzen durch.

Nachdem der Indianer die Münze fallen lässt,
lassen wird, drehten sich viele Weiße um.
gelassen hatte,

Während sie die Straße entlanggehen, bleibt
blieb der Indianer stehen.
ist stehen geblieben.

2	
---	--

Aufgabe 14

Der folgende Satz besteht aus vier Satzgliedern.

Auch heute verehren Indianer die größten Bäume und die kleinsten Gräser.

a) Kreise die einzelnen Satzglieder im oben stehenden Satz ein.

2	
---	--

b) Stelle den Satz ein Mal sinnvoll um und schreibe ihn auf.

c) Stelle den Satz zu einem Fragesatz um und schreibe ihn auf.

1	
---	--

1	
---	--

Aufgabe 15 (von Schülern mit Legasthenie nicht zu bearbeiten)

Ordne die folgenden Wörter nach dem Alphabet.

Gebäude, gut, Geräusche, greifen, Gehör, Grille, geschult, Grund

1	
---	--

Aufgabe 16 (von Schülern mit Legasthenie nicht zu bearbeiten)

Schreibe den folgenden Text ab.

Grillen findet man nicht überall. Als wärmeliebende Tiere leben sie am liebsten an Trockenhängen und südexponierten Wiesenhainen. Steckt man behutsam einen dünnen Grashalm in eine Grillenhöhle, kann es passieren, dass sich die Insekten so heftig daran verbeißen, dass man sie herausziehen kann.

3	
---	--

Aufgabe 17 (von Schülern mit Legasthenie nicht zu bearbeiten)

Ein Mitschüler hat mit den fett gedruckten Buchstaben der folgenden Wörter Schwierigkeiten. Kreuze jeweils diejenige Strategie an, die hilft, das betreffende Wort an der fett gedruckten Stelle richtig zu schreiben.

der Freund	<input type="checkbox"/>	Ich überprüfe die Wortart.	<input type="checkbox"/>	Ich setze ein persönliches Fürwort davor.
	<input type="checkbox"/>	Ich bilde die Mehrzahl.	<input type="checkbox"/>	Ich bilde die Einzahl.

die Schönheit	<input type="checkbox"/>	Ich überprüfe die Nachsilbe.	<input type="checkbox"/>	Ich suche ein verwandtes Wort.
	<input type="checkbox"/>	Ich bilde die Mehrzahl.	<input type="checkbox"/>	Ich setze ein persönliches Fürwort davor.

2	
---	--

Aufgabe 18 (von Schülern mit Legasthenie nicht zu bearbeiten)

Im folgenden Text befindet sich in jeder Zeile ein Rechtschreibfehler. Berichtige die Fehler. Trage die korrekte Schreibweise des Wortes rechts in die Leerzeile ein.

„Mein lieber Freund, du glaubst gar nicht,

was du alles hören wirst, wenn du einfach mal für einen

kurzen Moment die Augen schließt und dich ganz auf

das Wahrnehmen von alltäglichen Geräuschen einlässt.“

4	
---	--